



Kiel, 6. Mai 2014

Nr. 093 /2014

Olaf Schulze:

Bahnlinie zum Fehmarnbelt: Kein Lärm in Bäderorten

Zum Abschluss des Raumordnungsverfahrens für den Ausbau der Schienenanbindung der festen Fehmarnbeltquerung erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Olaf Schulze:

Das heute vorgestellte Ergebnis des Raumordnungsverfahrens ist die nach mehreren Kriterien verträglichste Lösung für die Schienenanbindung der festen Fehmarnbeltquerung. Deshalb unterstützen wir diese Lösung. Für die Trassenführung der Bahnlinie wurden in erster Linie Probleme der Lärmbelästigung, des Natur- und Artenschutzes sowie der Raumverträglichkeit berücksichtigt. Zahlreiche Anregungen aus den betroffenen Gemeinden sind in das Ergebnis eingeflossen. Im Ergebnis werden die Verkehre am Verlauf der Autobahn A1 gebündelt. Dadurch wird der durch zusätzliche Güterzüge verursachte Lärm aus den Bäderorten herausgehalten und die touristische Attraktivität der Orte bleibt erhalten.

Dass aus bahnrechtlichen Gründen – um künftig Durchfahrten von Güterzügen auszuschließen – die bestehende Trasse durch die Bäderorte stillgelegt werden muss, ist die bittere Pille, die wir schlucken müssen, um ein insgesamt gutes und den Anforderungen entsprechendes Ergebnis zu erzielen. Wir werden mit den Bäderorten gemeinsam nach Möglichkeiten der Anbindung an die neuen Haltepunkte suchen; das kann z. B. ein intelligent getaktetes Bussystem sein. Wir sind überzeugt, dass die touristische Attraktivität der Bäderorte in der Lübecker Bucht erhalten bleiben wird.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de